

1661 Version

Cantus  Er Herr er hör dich
Er send dir Hülf der

Altus  Er Herr er hör dich
Er send dir Hülf der

Tenor  Er Herr er hör dich
Er send dir Hülf der

Bassus  Er Herr er hör dich
Er send dir Hülf der
*transposed down a fourth
eine Quarte nach unten transponiert*

1. Der Herr er - hört dich in der Noth, sein Nam dich wohl be - hü - te,
er send dir Hülf, der from-me Gott, und stärck dich durch sein Gü - te,

dein Got - tes - dienst ge - fäl - lig sey, der ihm ge - schicht zu Eh - ren, er woll thun nach dem
dein Got - tes - dienst ge - fäl - lig sey, der ihm ge - schicht zu Eh - ren, er woll thun nach dem
dein Got - tes - dienst ge - fäl - lig sey, der ihm ge - schicht zu Eh - ren, er woll thun nach dem
dein Got - tes - dienst ge - fäl - lig sey, der ihm ge - schicht zu Eh - ren, er woll thun nach dem

Wil - len dein, waß dein Hertz wird be - geh - ren, dein An - schlag dir ge - weh - ren.
Wil - len dein, waß dein Hertz wird be - geh - ren, dein An - schlag dir ge - weh - ren.
Wil - len dein, waß dein Hertz wird be - geh - ren, dein An - schlag dir ge - weh - ren.
Wil - len dein, waß dein Hertz wird be - geh - ren, dein An - schlag dir ge - weh - ren.

2. Dein Hülf, HErr Gott, ist unser Ruhm/
daß wir in deinem Namen
Panir auffwerffen/ Thaten thun/
das Gbet ist Ja und Amen/
Dabey man deine Hülffe merckt/
die du dein'm Gsalbten leistest/
wenn deine rechte Hand uns stärckt/
und gwaltiglich erweist/
dein Gnad an uns gepreiset.

3. Auf Roß und Wagen trotzen sehr/
die wieder uns thun streiten/
wir rühmen aber doch viel mehr/
daß Gott uns steht zur Seiten/
Sein Nam ist unser Zuversicht/
die Feind durch ihn wir schlagen/
Sie fallen/ wir stehn auffgericht/
dem König wir Danck sagen/
Auff seine Hülf wirs wagen.